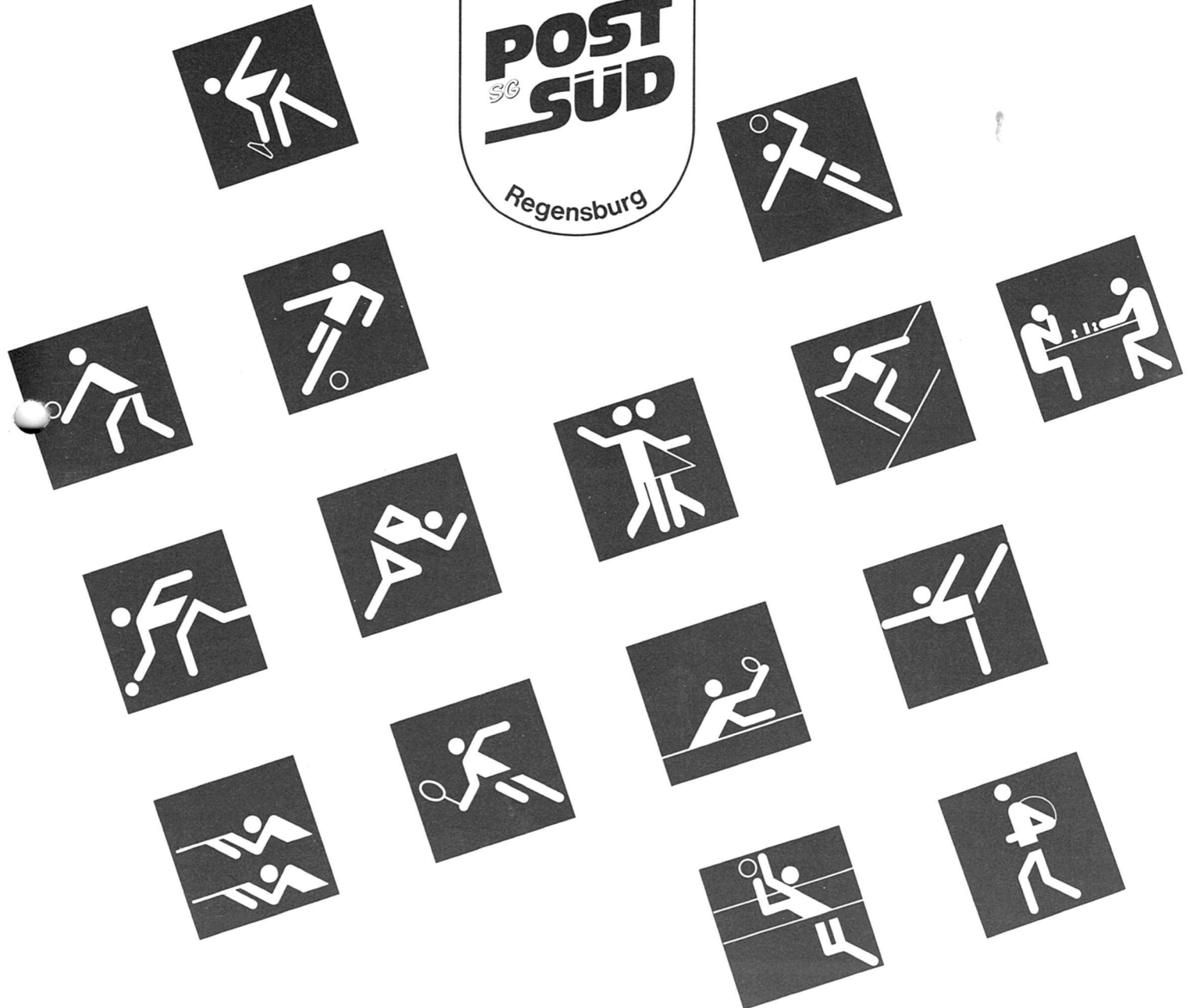


POST/SUD

2/1988 April – Juni

Kutiez

**Vereinszeitung der Sportgemeinschaft
Post/Süd Regensburg e. V.**



Die Vorstandschaft

Präsident:	Dipl.-Ing. Dieter Sander, Telefon 5 05 - 22 01
Vorsitzender:	Joachim Wahnschaffe, Telefon 2 00 32 98
Stellvertretende Vorsitzende:	Norbert Bambl, Telefon 9 81 22 Herbert Schiller, Telefon 5 05 - 41 92 Dipl.-Ing. Sturmhart Schindler, Telefon 5 07 - 26 43 Herbert Schlegl, Telefon 5 05 - 41 40 Hans Thaller, Telefon 9 62 66
Schatzmeister:	Rudolf Maiereder, Telefon 5 05 - 21 74
2. Schatzmeister:	Roland Pscheidt, Telefon 5 05 - 24 12
3. Schatzmeister:	Herbert Lohwasser, Telefon 5 05 - 24 91
1. Schriftführer:	Dipl.-Ing. (FH) Johann Schmid, Telefon 7 07 - 61 54
2. Schriftführer und Pressewart:	Michael Schaller, Telefon 2 01 - 4 57
Jugendleiter:	Dieter Maurer, Telefon 4 74 68
Organisations- leiter:	Siegfried Stadler, Telefon 94 14 92

Die Abteilungsleiter

Eisstock:	Johann Schaller, Telefon 6 10 44
Faustball:	Wolfdietrich Weser, Telefon 4 77 48
Fußball:	Heinrich Bonack, Telefon 5 05 - 26 03
Handball:	Karlheinz Müller, Telefon 5 05 - 23 16
Karate:	Robert Kistenpfennig, Telefon 9 39 88
Kegeln:	Max Hüber, Telefon 9 09 39
Leichtathletik:	Marga Graf, Telefon 9 21 32
Rock'n Roll Jazztanz:	Franz Brunner, Telefon 7 07 - 61 86
Schach:	Emil Krä, Telefon 79 28 84
Schützen:	Günter Leja, Telefon 7 07 - 55 14
Senioren:	Anni Schmidt Telefon 99 87 00
Ski:	Anton Stark, Telefon 4 74 22
Tennis:	Dipl.-Ing. Walter Schützmann, Telefon 5 05 - 21 50
Tischtennis:	Günther Brem, Telefon 5 05 - 21 15
Turnen:	Eckhard Geyer, Telefon 6 79 44
Volleyball:	Dieter Selmair, Telefon 5 12 25
Wandern:	Ingeborg Zehendner, Telefon 7 07 - 59 34

Geschäftsstelle: Kaulbachweg 31, Telefon 99 72 94 und 7 07 - 58 05
Montag – Dienstag – Freitag 8 – 12 Uhr
Mittwoch – Donnerstag 14 – 18 Uhr

Herausgeber: Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e. V., Kaulbachweg 31, 8400 Regensburg
Redaktion: Michael Schaller
Anzeigen: Herbert Schiller
Erscheinungsweise 1 mal vierteljährlich
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten
Druck: Vormal's Manz'sche Buchdruckerei und Verlag
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 22. August 1988

Liebe Mitglieder

Das jährliche Haushaltsvolumen des mittlerweile größten Sportvereins in Regensburg beträgt bei den Betriebsausgaben (ohne Baumaßnahmen) einschließlich der Personalausgaben für die ABM-Kräfte rund 500 000 Mark.

Neben den Beiträgen der Mitglieder stehen hauptsächlich Zuschüsse der Deutschen Bundespost, der Stadt Regensburg, des Freistaates Bayern und des Arbeitsamtes zur Finanzierung der Ausgaben zur Verfügung. Das Beitragsaufkommen ist zeitlich und nach der Höhe ziemlich genau kalkulierbar. Problematisch sind dagegen die Zuschüsse der vorgenannten Geldgeber, da diese Einnahmen in der Regel nicht zu festen, einplanbaren Terminen eingehen. Andererseits müssen jedoch zur Bestreitung der laufenden Betriebsausgaben kontinuierlich ausreichende Geldmittel zur Verfügung stehen.

Die Mitglieder, die noch nicht am Beitragseinzugsverfahren teilnehmen, werden gebeten, sich dem Beitragseinzugsverfahren anzuschließen. Damit können zusätz-

liche Arbeiten – z. B. Rechnungsstellung, Bareinzahlungen usw. – bei der Geschäftsstelle entfallen. Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Geschäftsstelle.



Verschiedene Übungsleiter spenden einen Teil ihrer Übungsleitervergütung. Die entsprechenden Beträge werden von den Spendern auf das Konto des Sportamts der Stadt Regensburg eingezahlt. Die Spenden können zugunsten des Hauptvereins oder einer Abteilung bestimmt werden. Vom Sportamt wird den betreffenden Spendern eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt erteilt.

Die Übungsleiter werden allgemein gebeten, dieses großzügige Verhalten einiger Übungsleiter nach Möglichkeit nachzuahmen.

Mit sportlichen Grüßen

Ihr

Schatzmeister



Posthütte in Grün wurde verkauft

Nun ist es soweit! Die Posthütte hat einen neuen Besitzer, der Pachtvertrag ist ausgelaufen. Was mit viel Enthusiasmus und großem Einsatz, durchwegs in Eigenleistung, im Jahre 1970 aufgebaut, geändert und für unsere Zwecke vervollständigt wurde, hat nun sein Ende gefunden.

Seit geraumer Zeit hat Herr Jungbeck, der ehemalige Besitzer, einen Verkauf erwogen und nun zum 1. Mai einen Käufer gefunden. Der Umbau dauerte, unter der Leitung von Mante Krieger, vom Frühjahr bis Herbst 1970. Nachdem die Möglichkeit zum Übernachten gegeben war, feierte man im Herbst 1970 die erste Einweihung. Geladen waren alle, die am Umbau beteiligt waren. Die offizielle Einweihung mit Feldmesse und Bierfest fand am 4. Juli 1971 statt.

Diente die Posthütte in den ersten Jahren als Stützpunkt und Ausgangspunkt für die Skikurse unseres Nachwuchses, wurde sie immer mehr für Wochenendausflüge und Kurzurlaube genutzt. Seitdem haben, bei durchschnittlich 1.100 Übernachtungen pro Jahr, viele Mitglie-

der und Gäste dort Erholung gefunden, gegrillt und angezapft, gewandert und manche Nacht geopfert.

Sportkamerad Retzer aus Straubing, der anlässlich der 20-Jahrfeier unserer Skiabteilung vom Präsidium und der Abteilungsleitung für seinen unermüdlichen Einsatz geehrt wurde, hat im Frühjahr dieses Jahres sein Amt zur Verfügung gestellt. Nachdem kein Nachfolger gefunden wurde, hat der Post SV Straubing den Pachtvertrag gekündigt. Eine kleine Gruppe junger Freunde unserer Skiabteilung war spontan bereit, die Posthütte zu den bisher geltenden Bedingungen weiterzuführen. Sie konnte ihre Fähigkeiten nicht mehr unter Beweis stellen.

Mir bleibt nur mehr Dank zu sagen allen Freunden, Helfern und Gönnern, die in den vergangenen 18 Jahren in irgendeiner Weise mitgeholfen haben, den Betrieb in der Posthütte zu ermöglichen und aufrechtzuerhalten. Sie haben durch Ihre Mitarbeit vielen Menschen Freude bereitet.

Euer ehemaliger Hüttenwart TONI PLATZER



Niedermeier

Bauunternehmung

Energiebrunnen – Energieberatung GmbH

■ **HOCH- UND TIEFBAU**

■ **SPORTPLATZBAU**

Gonnersdorf

Ladestraße 1

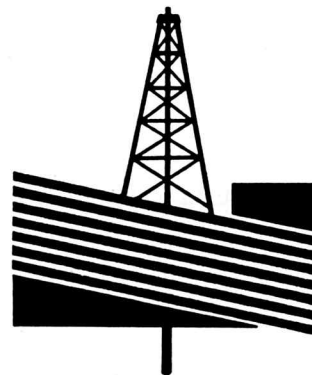
8411 Wenzenbach

Telefon (09 41) 6 10 41 - 42

Abensberger Straße 17

8301 Langquaid

Telefon (0 94 52) 3 85





Ein Appell: Zuschauer unterstützen den Verein!

Regensburg gilt, gemessen an der Zahl seiner Vereinsmitglieder, gerne als Musterbeispiel einer sportbegeisterten Stadt. Und so beherbergen wir auch in unserer Stadt einige namhafte Sportvereine, die es auch in verschiedenen Sportarten immer wieder zu Spitzenleistungen, sogar bis in die Bundesligen, gebracht haben.

Durch die Bank, und das kann leider nicht verschwiegen werden, leiden aber alle diese Vereine unter enormem Zuschauermangel, was es immer schwieriger macht, den Aufwand in diesen hohen Spielklassen zu finanzieren und somit auch den hohen Spielstandard zu halten. Nun ist gerade die Sportart „Fußball“ – die populärste überhaupt – als einzige noch einigermaßen in der Lage, in Sachen „Zuschauer“ mit dem übrigen riesigen Freizeitangebot zu konkurrieren.

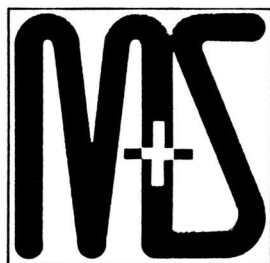
Und gerade die Regensburger können stolz darauf sein, nicht nur einen Bayernligisten, sondern mit der SG Post/Süd auch einen Fußballverein in der Landesliga zu haben. Ein gesunder Unterbau zu den höheren Spielklassen kann gar nicht schaden und Konkurrenz belebt bekanntlich das Geschäft. Wenn nun durch entsprechende Leistungen eine solche Spielklasse erreicht werden konnte, liegt es auch nahe, daß diese auch so lange wie möglich gehalten werden will und soll. Da aber höhere Klassen naturgemäß auch kostenintensiver werden, müßte sich auch das Zuschauerinteresse diesem höheren Niveau anpassen, um kostendeckend arbeiten zu können. Und gerade dies ist bei uns leider nicht der Fall. Ein Schnitt von ca. 100 Zuschauern sind nicht nur für einen Vereinskassier enttäuschend, sondern auch frustrierend für jeden Sportler auf dem Spielfeld.

100 Zuschauer – und dabei vielleicht noch 50 von der auswärtigen Mannschaft – sind nicht nur eines Landesligaspiels unwürdig, sondern liegen auch weit unter dem Existenzminimum eines Landesligavereins. Daher appellieren wir an die Mitglieder und alle sportbegeisterten Bürger aus Regensburg und Umgebung, uns in dem Bemühen, guten Sport zu bieten, durch ihren Besuch zu unterstützen. Wir haben in vielen Spielen schon bewiesen, daß wir dazu in der Lage sind, und unsere Bestrebungen werden auch weiter in die Richtung gehen, eine Bereicherung im Regensburger Sportgeschehen darzustellen.

Fast 20 Jahre hat es gedauert, um mit viel Mühen und Arbeit aus einer Fußballabteilung mit einer B-Klassenmannschaft eine Abteilung mit insgesamt 19 Mannschaften mit beispielgebender Jugendarbeit und einer Landesligamannschaft zu formen. Es wäre zu schade, wenn diese langwierige Arbeit aus Mangel an Interesse von Zuschauern und damit aus finanziellen Gründen umsonst gewesen wäre.

Um Überleben und Ihnen somit weiterhin guten Fußballsport bieten zu können, sind wir auf Ihr Interesse als Zuschauer angewiesen. Bitte unterstützen Sie uns durch Ihren Besuch bei einem der nächsten Heimspiele Ihrer Landesligamannschaft SG Post/Süd.

Dieser Aufruf der Fußballabteilung gilt natürlich sinngemäß auch für die anderen Abteilungen und Mannschaften unseres Vereins. Auch sie würden sich freuen, Sie bei einem der nächsten Spiele oder Wettkämpfe begrüßen zu dürfen.



BAUSPENGLEREI
SANITÄRE INSTALLATION
HEIZUNGSBAU
BLITZSCHUTZANLAGEN
MEISTER-BETRIEB

MÜSSIG+SOHN
GEGRÜNDET 1872

8400 REGENSBURG, Ladehofstraße 14 ,Tel. 21396

Herzlich willkommen

Als Neumitglieder begrüßen wir in der Sportgemeinschaft Post/Süd:

Otilie Siegel, Matthias Schunda, Karin Biersack, Claudia Karl, Michaela Freundorfer, Ursula Maunz, Gerda Weigert, Sonja Hannig, Stefan Hammig, Sandra Segbert, Stephan Prenz, Paula Röhl, Robert Wenzel, Maria Schröder, Werner Beutl, Simone Stimmer, Nicole Fuchs, Kristina Moser, Franz Wiesinger, Tina Wiesinger, Steffi Gruber, Brigitte Dzaadz, Regina Joch, Gerd Hirschmann, Franz Probst, Claudia Götz, Maria Raster, Robert Ottl, Christl Djuric, Shannon Jenkins, Daniela Moser, Peter Wilfahrt, Paul Wilfahrt, Margarete Wilfahrt, Susanne Wilfahrt, Christina Heringlehner, Nicole Breu, Martin Krömer, Stefan Kurz, Michael Janker, Matthias Soss, Eva Klimpel, Christian Himmler, Marlene Paul, Dieter

Heyer, Bianca Bieberich, Gerhard Baier, Herbert Fleischer, Hannelore Irlbacher, Angelika Kunert, Roswitha Lohner, Elisabeth Schmidmeister, Doris Kelter, Claudia Wolf, Elisabeth Mos, Kathrin Sennebogen, Elisabeth Loeffler, Alexander Harrer, Walter Federhofer, Markus Hoffmann, Sabine Knott, Andrea Sennebogen, Hannelore Amann, Maria Kraus, Sonja Sattler, Annerl Maier, Hilde Hofmeister, Heinrich Pflügel, Helene Pflügel, Margot Sieber, Erna Praetsch, Andreas Schreier, Maresa Barthlmeß, Leonard Bereszczanski, Regina Engl, Veronika Engl, Sonja Grigo, Josef Hasslinger, Nicole Hochmuth, Astrid Hubmann, Edmund Hurzlmeier, Heribert Jäger, Andreas Laumer, Michael Loibl, Günther Pindl, Christine Pindl, Markus Pindl, Kathrin Pindl, Hannelore Scheid, Sonja Seboldt, Harald Stock, Renate Stock, Martha Tezzele, Andreas Thanner, Reinhilde Weinzierl, Thomas Weiß, Rosi Wolf, Erika Ziegleder, Reinhard Wetzel, Franziska Bauer, Nadine Bandic, Janine Bandic, Gabi Berghammer, Marion Götzfried, Peter Götzfried, Elke Kammerer, Jürgen Kammerer, Bernd Lißel, Christoph Metz, Walter Schiller, Heidi Semmelmann, Matthias Semmelmann, Manuela Staffer, Bettina Willinger, Danielle Zieroth, Hugo Schmitt, August Bastl, Franz Steinhuber und Ingrid Schöppel.



GEMEINSAM PACKEN WIR ES LEICHTER

Manchmal kommt eins zum andern: die Waschmaschine schleudert nicht mehr, das Auto versagt seinen Dienst, und der längst herbeigesehnte Umzug in eine größere Wohnung rückt endlich in greifbare Nähe. Lauter mehr oder weniger außerplanmäßige Belastungen Ihres Haushaltsbudgets. Und wie das Leben so spielt, ist meist gerade dann das Konto auf Null.

In solchen Fällen lernt man die Vorteile des **S**-Dispositionskredits zu schätzen, mit dem Sie Ihr Girokonto problemlos überziehen können. Um wieviel, sagt Ihnen unser Geldberater.

Sprechen Sie mit ihm, und Sie werden sehen: Gemeinsam packen wir's leichter.

Sparkasse Regensburg





Vorstandschaft geht in die zweite Amtsperiode

Ein wichtiges Ereignis, auch wenn die Mitglieder dafür nicht allzu intensives Interesse zeigten, war Anfang April die Jahresmitgliederversammlung, bei der diesmal wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung standen. Die Berichte des Präsidenten und des Schatzmeisters wurden ebenso mit Zufriedenheit zur Kenntnis genommen, wie die anschließenden Wahlen reibungslos über die Bühne gingen. Präsident Dieter Sander nannte 3.100 als damals aktuellen Mitgliederstand, kündigte einen Ehrenabend des Vereins für den Herbst an und würdigte vor allem die intensive Jugendarbeit in den meisten Abteilungen. Um den Mitgliedern auch einen Überblick über die Verwaltungstätigkeit im größten Sportverein Regensburgs zu geben, informierte er darüber, daß die Vorstandschaft regelmäßig zweimal monatlich zu Sitzungen zusammenkommt, um die laufenden Angelegenheiten zu erledigen.

Da sich für die Wahlen fast alle Vorstandsmitglieder erneut als Kandidaten zur Verfügung stellten, gibt es nur an drei Positionen neue Gesichter. Damit dürfte eine

kontinuierliche Fortsetzung der Arbeit gewährleistet sein. Zum neuen 2. Schatzmeister wurde Roland Pscheidt (aus der Faustballabteilung) gewählt, neuer Jugendwart wurde Dieter Maurer und neuer Organisationsleiter Siegfried Stadler, die beide aus der Rock'n Roll-Abteilung kommen.

Inzwischen trafen sich Präsidium und Vorstand bereits wieder zu mehreren Sitzungen. Dabei wurden weitere Schritte unternommen, die Werbung im Verein unter einen Hut zu bringen. Weitere Themen aus den Vorstandssitzungen:

- Wegen der Weitläufigkeit der Sportanlagen werden die Platzwarte mit Funkgeräten ausgestattet.
- Die aktiven Sportler sollten nicht vergessen, die Kabinen abzusperrern. Es war nämlich zu einem bedauerlichen Diebstahl gekommen.
- Der Kraftraum in der Sporthalle Königswiesen, an dessen Einrichtung sich der Verein beteiligt hat, kann in Kürze in Betrieb genommen werden.



Deutsches Sportabzeichen feiert Geburtstag

Tu' was für Deine Gesundheit! Dieses Motto steckt hinter dem Deutschen Sportabzeichen, das heuer Jubiläum feiert. Seit 75 Jahren gibt es dieses einzige offizielle sportliche Ehrenzeichen der Bundesrepublik. Bekommen kann es jedermann, der fünf gute Leistungen im Sport erbringt.

Höchstleistungen sind dabei genauso wenig gefragt wie der Konkurrenzkampf unter den Teilnehmern. 1986 haben mehr als eine Million Bundesbürger in den verschiedensten Altersklassen versucht, Urkunden und Ehrennadeln in Gold, Silber oder Bronze in einem Fünf-

kampf zu erringen. Geschafft haben es etwas mehr als 700.000. Aber diese Zahlen dürften in der Zwischenzeit schon wieder gestiegen sein, weil die Sportabzeichenaktion von Jahr zu Jahr stärker angenommen wird.

Haben Sie auch Lust bekommen, ihre körperliche Fitneß zu testen? Auch unser Verein bietet die Möglichkeit, das Sportabzeichen zu erwerben. Vielleicht ist gerade das Jubiläumsjahr ein gebührender Anlaß, daß auch Sie es einmal versuchen?

Wir wünschen allen auf jeden Fall viel Erfolg.

MAX SPIES

Malermeister

8411 ZEITLARN

Hopfenweg 21 · Telefon 6 53 80

Ausführung sämtlicher Maler-,Anstrich- u. Tapezierarbeiten



Mini-Kader hat sich bravourös geschlagen

Klassenerhalt so gut wie sicher! Dieses Fazit kann man fünf Spieltage vor Beendigung der Saison 87/88 ziehen. Nach dem 33. Spieltag steht die Mannschaft mit 30 : 36 Punkten und 52 : 52 Toren auf dem 11. Tabellenplatz der Landesliga Gruppe Mitte. Man hofft, aus den restlichen Spielen die vielleicht noch nötigen zwei bis drei Punkte erzielen und das vor der Saison gesteckte Ziel – Klassenerhalt – erreichen zu können. Damit wären diejenigen Lügen gestraft, die die SG bereits vor der Saison zum potentiellen Absteiger gestempelt haben. Zu bemerken wäre noch, daß von den 20 Teams der Landesliga sechs absteigen und der 14. der Tabelle noch Relegationsspiele bestreiten muß.

Daß sich Georg Laube mit seinem „Mini-Kader“ so bravourös geschlagen hat, ist schon eine Anerkennung wert. Die bisher schon bestehenden personellen Sorgen wurden nach der Winterpause immer größer, als sich Stefan Baumgartner und Walter Federhofer so schwer verletzten, daß sie für den Rest der Saison ausfallen und auch

Peter Nuber mit Rückenbeschwerden die Saison vorzeitig beendete. So mußte man auf junge Spieler der 2. Mannschaft zurückgreifen, die jedoch noch keinerlei Landesligaerfahrung aufzuweisen hatten. Erfreulich, daß sich in dieser Situation auch Willi Schmidbauer wieder zur Verfügung stellte.

Sehr wichtig waren die doppelten Punktgewinne in den letzten „Heimspielen“ im städtischen Jahnstadion gegen direkte Konkurrenten im Abstiegskampf wie Regenstau, Dürnsricht, Bad Windsheim sowie gegen den nicht gefährdeten FC Passau. Außerdem konnte man gegen Aunkirchen und Zirndorf jeweils ein Remis erzielen.

Zu einem echten Heimspiel kam es am 14. Mai, als zur Premiere auf Platz 2 des Vereinsgeländes am Kaulbachweg der Titelaspirant FC Miltach zu Gast war. Vor knapp 400 (!) Zuschauern konnte man dem spielstarken Gegner eine Stunde lang Paroli bieten, doch kam man am Schluß um eine 1 : 3-Niederlage nicht herum. Als Ehrengäste konnte man Oberbürgermeister Viehbach sowie Bürgermeister Hofmaier

herzlich begrüßen. Bleibt nur zu hoffen, daß durch die künftige Abwicklung des Trainings- und Spielbetriebes auf dem eigenen Vereinsgelände das Zusammengehörigkeitsgefühl allseits gestärkt wird und vielleicht der ein oder andere Neuzugang sich eher bei uns einfindet und dadurch Trainer Laube für die neue Saison ein ausreichender und starker Spielerkader zur Verfügung steht.

Auch die 2. Mannschaft hat personelle Sorgen, da immer wieder Spieler für die 1. Mannschaft zur Verfügung gestellt werden mußten. So war es für Trainer Rudi Semmelmann nicht immer einfach, eine komplette Mannschaft stellen zu können, wobei man auch Spieler aus dem Seniorenbereich einsetzen mußte. Unter diesen Umständen ist es nicht verwunderlich, wenn man mit 20 : 32 Punkten mit dem 13. Tabellenplatz in den unteren Regionen verweilt.

Die Damenmannschaft gehört auch heuer wieder zu den stärksten der Bezirksliga, belegt mit 22 : 12 Punkten und 60 : 29 Toren einen guten 3. Tabellenplatz und macht sich berechnete Hoffnungen, in der nächsten Saison in der neugegründeten Bezirksoberliga zu spielen.

Die Senioren-A-Mannschaft ist auch in dieser Saison wieder drauf und dran, ihren Vorjahreserfolg (man wurde Bayer. Vizemeister der Senioren) zu wiederholen und steht mit 23 : 3 Punkten unangefochten an der Tabellenspitze ihrer Gruppe.

Auf dem 3. Platz in der A-Jugend-Bezirksliga landete die von Franz Rankl trainierte A-1-Jugend, nachdem es vorübergehend so ausgesehen hatte, als ob in diesem Jahr die Meisterschaft und der Aufstieg geschafft werden könnte.

Wie die A-Jugend lag auch unsere von Josef Lindner trainierte B-1-Jugend um einen der drei ersten Plätze, die zum Aufstieg in die Bayernliga berechtigt hätten, lange Zeit gut im Rennen. Erst eine vollkommen



Helmut Pyka

DACHDECKERMEISTER

Macheinerweg 63, 8400 Regensburg

Tel. 09 41 / 9 13 26

überflüssige Heimgniederlage gegen Erbdorf warf die Mannschaft vollkommen aus der Bahn, für die in der Endabrechnung nur der 5. Platz bleibt.

In der C-Jugend-Bezirksliga kam es zu dem erwarteten Zweikampf zwischen dem FC Amberg und unserer von Josef Proneth trainierten C-1-Jugend. Auch in dieser Saison hatte der FC Amberg wieder die Nase vorne und mußten unsere Burschen wieder mit dem Vize-Berziksmeistertitel zufrieden sein.

Neue Trainer kommen

Nach mehrjähriger erfolgreicher Tätigkeit als Trainer der B-Jugend (Berziksmeister 1985/86, Vizemeister 1986/87) zieht es Josef Lindner zu den Senioren. Er wird in der neuen Saison den Sportclub trai-

nieren. Auch Josef Proneth hat von sich aus seine Tätigkeit als Trainer der C-Jugend gekündigt. Ob überhaupt bzw. wen er in Zukunft trainieren wird, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Wir wünschen beiden Sportkameraden auf ihrem weiteren Weg viel sportlichen Erfolg.

Damit es in Zukunft kontinuierlich weiter- und vorwärts geht, dafür wollen Wolfgang Springer (B-Jugend) und Dieter Scheil (C-Jugend) sorgen. B-Schein-Inhaber Wolfgang Springer hat in dieser Saison den TV Oberndorf trainiert. Dieter Scheil, im Besitz der A-Lizenz, war aus beruflichen Gründen zuletzt nur als Berziksübungsleiter im Jugendbereich tätig. Wir wünschen beiden Sportkameraden viel Spaß und den erhofften Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.

Weniger Sportunfälle

Die Zahl der Sportunfälle ist im Jahre 1987 gegenüber 1986 gesunken. Dieses erfreuliche Ergebnis geht aus einer DSB-Erhebung hervor, die nach den Angaben der Versicherer der Landessportbünde erstellt wurde. Waren 1986 noch 120.852 Unfall-schadensmeldungen zu registrieren, so verringerte sich die Zahl 1987 auf 117.589. Vor dem Hintergrund weiter gestiegener Mitgliederzahlen ist dieser Rückgang besonders bemerkenswert. Auch die Zahl der Todesfälle ist mit 218 (1987) gegenüber 229 (1986) gesunken.
Aus: „Post und Sport“



Ihr Partner für den Sport

Sport Tahedl
GmbH

**DONAU
EINKAUFZ
ZENTRUM
REGENSBURG**

Wir führen Sportartikel aller führenden Markenfirmen
in großer Auswahl

**HERMANN ROTH
REGENSBURG**

Bau- und Möbelschreinerei

Spatzengasse 1

8400 REGENSBURG

Telefon 0941/5 13 36



Freude der Kinder weiterbilden

Ohne daß ihnen der Begriff „Leichtathletik“ vertraut ist, betreiben Kinder bereits im Vorschulalter diese Sportart: sie laufen um die Wette und über Hindernisse, sie nutzen alle möglichen Gelegenheiten, um in die Weite oder Höhe zu springen, sie üben sich im Werfen und Schleudern, ja oft auch im Stoßen von schweren Gegenständen. Würde man die Kinder fragen, warum sie diese Tätigkeit ausführen, lautete die Antwort in den meisten Fällen: „Weil es uns Spaß macht.“ Freude am Laufen, Springen, Werfen, Schleudern oder Stoßen ist der allgemeine Grund der Leichtathletik. Wir wollen diese Freude der Kinder erhalten und nutzen, indem wir ihre natürlichen Fertigkeiten auf-

greifen und weiterbilden im Hinblick auf die leichtathletischen Disziplingruppen Lauf, Sprung, Wurf und Stoß.

Durch Laufen, Springen und Werfen in ihren vielfältigen Variations- und Anwendungsmöglichkeiten lassen sich auf vorzügliche Weise motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten ausbilden. Darüber hinaus kann damit eine Grundlage für die Ausübung weiterer Sportarten geschaffen werden. Deshalb wird Leichtathletik nicht zu Unrecht als eine der Grundsportarten bezeichnet.

Und hier sind die Trainingszeiten (schau mal vorbei):

Elementargruppe (4 – 6 Jahre): Freitag 17 – 18 Uhr Halle Kaulbachweg,

Schüler I (6 – 8 Jahre): Montag 17 – 18 Uhr von-Müller-Gymnasium

Schüler II (8 – 10 Jahre):

Montag 16 – 17.30 Uhr Halle Kaulbachweg,

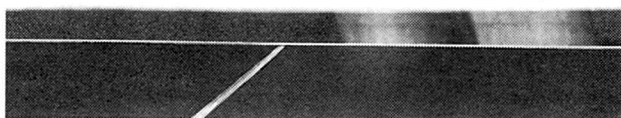
Jugend und Schüler II: Freitag 17 – 18.30 Uhr von-Müller-Gymnasium,

Männer: Donnerstag,

Senioren: Freitag,

**Bitte denken Sie
bei Ihrem Einkauf
an unsere
Inserenten**

„Ein guter Aufschlag ist das halbe Spiel – und eine gute Bank der halbe Sparerfolg. Mit meiner Bank bin ich zufrieden.“



Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.



Volksbank Regensburg eG



„Wußtest Du, daß DeTeWe auch für die Post arbeitet?“

„Solange sie unsere Bürokommunikation weiter so flott modernisieren, hab' ich nichts dagegen.“

Überzeugen Sie sich ruhig selbst, daß DeTeWe kommunikationstechnisch auf dem neuesten Stand ist. DeTeWe, Vvrangelstraße 100, 1000 Berlin 36. Telefon 10 301 6104-1, Teletex 30 83 53 = DeTeWe.

Wir sind stolz auf unsere Arbeit.

DeTeWe



Frischer Wind in der Volleyball-Abteilung

Ende letzten Jahres hat sich die Volleyball-Abteilung neu konstituiert und nahm nach gemeinsamem Beschluß gleich erstmals an der in Regensburg ausgerichteten Stadtmeisterschaft der Freizeitmannschaften teil. Die Mannschaft, die immer mit mindestens zwei Frauen zu diesen Spielen antrat, belegte nach Abschluß der Saison einen hervorragenden 2. Platz und wurde damit Vizemeister; es ist natürlich klar, daß in der nächsten Saison der Titel angestrebt wird.

Auch am 24-Stunden-Mixturnier des ESV 1927, das zugunsten des Pater-Rupert-Mayer-Zentrums veranstaltet wurde, nahm eine Mann-

schaft teil und kassierte gleich zu Anfang gegen die Bayernligisten von Kareth und DJK Nord ein paar gehörige „Watschn“, rettete aber im unermüdlichen Einsatz dann nach Mitternacht mit vier Siegen die eigene Ehre und den 9. Platz der B-Gruppe. Dabeisein ist alles!

Obwohl nun im Vergleich der Kräfte natürlich auch eine Portion Ehrgeiz ins Spiel gekommen ist, wird die Mannschaft ihren Freizeitcharakter beibehalten. Trotzdem ist geplant, daß einer unserer Sportler einen Übungsleiterkurs belegen wird und damit an einem der zwei Trainingsabende ein modernes Aufbau- und Techniktraining abhalten wird.

Wird Tennis zur Sportart Nr. 1?

Der Tennissport in Bayern befindet sich weiterhin auf dem Weg, Sportart Nummer eins zu werden. Erstmals nehmen in diesem Jahr mehr als 10.000 Mannschaften bayerischer Tennisvereine an den Verbandsspielen teil. Diese Zunahme geht weitgehend von Jugendmannschaften aus. Über 350.000 Spieler sind in mehr als 2.000 bayerischen Vereinen dieser „weißen Sportart“ gemeldet. Nicht mitgerechnet sind dabei die vielen Tennisliebhaber, die der kleinen Filzkugel auf Mietplatzanlagen oder lediglich als Urlaubsvergnügen nachjagen.

GUTBROD GARTENTECHNIK



**Gartenarbeit
wie im Fluge.**

Bei GUTBROD stimmt einfach alles.

**Da stimmt das Programm.
Da stimmt die Leistung.
Da stimmt der Service.
Da stimmt die Qualität.
Da stimmt das Angebot.**

H. STREIT

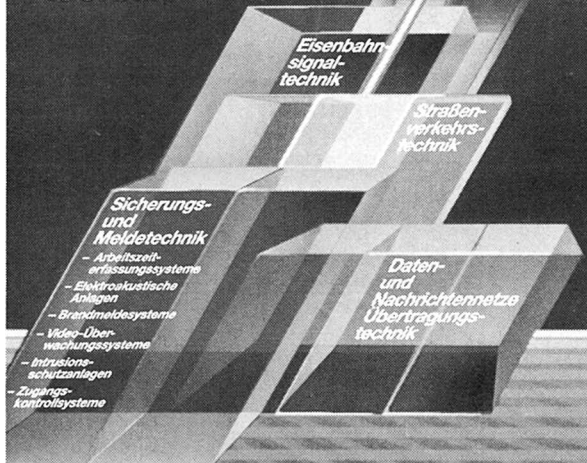
Irler Höhe 6

8400 Regensburg

Tel. (09 41) 79 33 43

SIEMENS

**Ihre Partner
für alle Fragen
der Nachrichten- und
Sicherungs-
technik**



*Siemens Aktiengesellschaft
Technisches Büro Regensburg
Hornstraße 10
8400 Regensburg
Telefon 09 41/706-251*



Bilanz einer erfolgreichen Saison

Die Schachsaison 1987/88 ist zu Ende. Während die 1. und 2. Mannschaft in ihren Gruppen jeweils Vizemeister wurden, stehen der Jugendmannschaft der Spielgemeinschaft Post/Süd/Neutraubling Relegationskämpfe um den Abstieg ins Haus. Recht wacker schlugen sich unsere Schüler, denen noch ein Entscheidungsspiel gegen den SV Fortuna um die Kreismeisterschaft bevorsteht. Die Vereinsmeisterschaft 1988 ist in vollem Gange. 23 Spieler kämpfen in zwei Gruppen um den Titel.

Kareth-Lappersdorf II – SG Post Süd I 2,5 : 5,5. Gegen die mit Abstiegssorgen belasteten Kareth gelang ein sicherer Sieg. Je einen vollen Punkt verbuchten Drexler B., Geiger R., Geiger Chr. und Krä, Remis erzielten Palamar, Stegmaier und Geiger K. In der vorletzten Runde zogen es die Saal/Teugner vor,

uns kampflös die Punkte zu überlassen.

Hainsacker – SG Post/Süd 4 : 4. Im Falle eines Ausrutschers des Spitzenreiters Kareth-Lappersdorf I und eines Sieges unserer Mannschaft hätte es zu einem Entscheidungskampf um den Aufstieg gereicht. Da aber die Kareth den noch fehlenden Punkt (4 : 4) gegen Sinzing bereits in der Tasche hatten (nach telefonischer Rückfrage), einigte man sich mit dem Gegner auf ein Unentschieden. Siege landeten Drexler B., Geiger R. und Stegmaier. Mit Remispartien begnügten sich Palamar und Krä.

Trainingszeiten: Erwachsene: jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr im Kolpinghaus. Jugend und Schüler: jeden Freitag ab 16 Uhr Vereinsheim am Kaulbachweg (jedoch nicht in den Ferien).

Wußten Sie schon . . .

. . . daß die Fußballabteilung in der vergangenen Saison wegen der Bauarbeiten auf dem Vereinsgelände größte Probleme hatte? Der Trainings- und Spielbetrieb von 17 Mannschaften mußte auf nicht weniger als sechs verschiedenen Sportanlagen durchgeführt werden.

. . . daß die Eisstockabteilung noch weibliche Mitglieder sucht? Man würde nämlich gerne auch eine Damenmannschaft zusammenstellen.

Ausführung sämtlicher Dachdeckungs- und Abdichtungsarbeiten fachgerecht - sauber - zuverlässig



Kurt Semsch
Dachdeckermeister

8411 Grünthal · Hangstr. 4 · Telefon: 09407/515

ELEKTRO-ULBRICHT

– SEIT 1911 –

Elektroinstallation – Blitzschutzanlagen

Heilig-Geist-Gasse 4 · 8400 Regensburg
Telefon (09 41) 5 74 63



Nächste Baumaßnahme: Ein Clubhaus

Wichtigster Tagesordnungspunkt bei der Jahresmitgliederversammlung war die Information über die Tennisplätze am Kaulbachweg. Hauptvorstandsmitglied Sturmhart Schindler schilderte die Gründe der Platzmisere. Seit Mitte April wird nun an der Sanierung der sieben neugebauten Plätze gearbeitet. Wenn die Arbeiten planmäßig verlaufen, kann damit gerechnet werden, daß alle Plätze Ende Juni/Anfang Juli bespielbar sind. Nächste Baumaßnahme wird ein Clubhaus sein, dessen Errichtung realistischerweise heuer jedoch nicht mehr erfolgen wird.

Die Neuwahlen der Abteilungsleitung brachten folgendes Ergebnis:

1. Abteilungsleiter: Walter Schützmann, 2. Abteilungsleiter: Helmut Schmidl, Kassier: Otto Meyerhofer, 1. Sportwart: Jack Alkofer, 2. Sportwart: Fred Mayer, Jugendwart: Gerald Schriml, Schriftführer: Lothar Schriml, Pressewart: Michael Schaller, Vergnügungsausschuß: Romy Merl, Babette Beer und Fred Mayer, Ranglistenwart: Herbert Klarl und Zeugwart: Georg Stadler. Die Wahlen erfolgten alle einstimmig.

Abschließend sei noch auf die Termine der Vereinsturniere hingewiesen: Vereinsmeisterschaften: 15. bis 17. Juli, Jugend-Vereinsmeisterschaften: 23./24. Juli, Juxturnier: 30. Juli.

Die Tennisabteilung sucht für ihre Tennisanlage am Kaulbachweg

PLATZWARTE

die abwechselnd werktäglich stundenweise eine Nebenbeschäftigung suchen. Die Tätigkeit eignet sich hervorragend für Frühpensionäre. Nähere Auskünfte bei Abteilungsleiter Walter Schützmann, Telefon 5 05 - 21 50.

FRANKENLUK

Elektro-Bau

»Wir planen, bauen und warten auch Ihre Flutlichtanlage.«



Fränkische Licht- und Kraftversorgung Aktiengesellschaft
8600 Bamberg 1 · Pöldorfer Str. 86 · Tel. 09 51/182-221

Elektrobau Cham
Altenstadter Straße 11
Tel. 099 71/75 36 und 92 87

Thurn und Taxis

Vollendet

Feinherb im Geschmack, edel im Charakter ... einfach fürstlich



Frühlingsfahrt in die Dreiflüssestadt

Die diesjährige Kulturfahrt führte in die schöne, alte Bischofsstadt Passau. Fast jeder der 39 Teilnehmer war schon ein- oder auch mehrere Male im „Deutschen Venedig“ zu Besuch. Aber immer wieder gibt es dort Neues, geschichtlich Interessantes, zu entdecken.

Passau war, wie Regensburg, Keltensiedlung und hieß in der römischen Zeit Castra Batava. Es ist seit dem 8. Jahrhundert bis heute Bischofssitz. Die fürstbischöfliche Herrschaft dauerte bis zur Säkularisation, es kam erst 1803 zum damaligen Kurfürstentum Bayern.



Ein freundlicher, sehr versierter Stadtführer erwartete uns am Donau-Parkplatz zum Stadtrundgang. Dem Stephansdom galt der erste Besuch. Die ursprünglich gotische Kirche wurde nach dem Stadtbrand 1662 in den Jahren 1668 – 1693 als Barockkirche von dem italienischen Baumeister Lurago und dem Stukkateur Carlone neu errichtet bzw. ausgestattet. Der Welt größte, fünfteilige Kirchenorgel mit 17.388 Pfeifen und 231 Registern bietet einen imposanten Anblick. Das uner-

wartete, 20 Minuten dauernde Orgelkonzert war ein beeindruckender, glücklicher Zufall.

Vorbei an der Alten Residenz führte der Weg dann zur Neuen Bischöflichen Residenz (Sitz des heutigen bischöflichen Ordinariats). Das reizvolle Rokoko-Treppenhaus erinnert an die Würzburger Residenz. Der Wiltelsbacher Brunnen am Residenzplatz wurde 1903 zur Erinnerung an die vor 100 Jahren erfolgte Eingliederung der Stadt in Bayern errichtet. Von der damaligen Jesuitenkirche St. Michael bietet sich ein wunderschöner Durchblick zum Maria-Hilf-Berg. Das Ende unserer Rundtour sollte die Besichtigung des Rathausplatzes mit dem spätgotischen Rathaus und den verschiedenen Wasserstandsmarkierungen sein. Das heutige Jahrhundert-Hochwasser hatte glücklicherweise den Rathausplatz von einer Überflutung verschont. Der Besuch des großen und kleinen Rathaussaales wurde nicht nur wegen der prächtigen Fresken (von Ferd. Wagner) begrüßt, sondern auch wegen der angenehmen Temperatur in den Räumen. Das Wetter draußen zeigte sich nämlich launisch wie der April, einmal Sonne, dann wieder eiskalter Wind. Jeder war daher um seine wärmende Weste und den Wolljanker froh.

Eine leibliche Stärkung im Weißbierkeller zum Jodler-Wirt machte wieder fit zu neuen Taten: Die eineinhalbstündige Schifffahrt mit der „Bavaria“ nach Engelhartszell brachte neue Eindrücke. Links grüßte die Klosterkirche von Kellberg, rechts die Burg Krämpelstein und bald war Obernzell (Landesgrenze) erreicht. Die Durchschleusung beim Donaukraftwerk Jochenstein beanspruchte eine Viertelstunde und der sagenumwobene Jochensteinfelsen mit den Marien- und Christophorusstatuen soll der Sitz der Donaunixe „Isa“, einer Schwester der Loreley, sein. Bald tauchte Engelhartszell, das Ziel unserer Donaufahrt auf. Wir besuch-

**Trimming 130
mit der Familie:
Gemeinsam
gesünder leben!**

ten das Stift, ein Trappistenkloster mit herrlicher Kirche im Rokokostil und alten und neuen Fresken. Zurück in Passau, konnten wir noch einen Teil der Flottenparade zum „Tag der offenen Schiffe“ vom Bus aus bewundern. Es war eine gelungene, interessante Fahrt. Vielen Dank dem Wanderkameraden Hermann für die umsichtige und gute Organisation.



HOCHBAU TIEFBAU STRASSENBAU

Bauunternehmen Ferd. Tausendpfund
8400 Regensburg, Bukarester Straße 1
Telefon 09 41 / 79 80 41



Der Kreispokal wich einem Bierkrügerl

Nach dem gelungenen Klassenerhalt in der Bezirksliga konzentrierten sich unsere faustballerischen Bemühungen ganz auf die Verteidigung des Kreispokals. Das Ergebnis des diesjährigen Turniers in der Halle des TSV Neutraubling entsprach jedoch leider nicht voll unseren Erwartungen, denn die Pokalverteidigung mißlang, wenn auch erst nach harten Kämpfen und zum Teil großartigen Leistungen unserer 1. Mannschaft (Pscheidt, Brauer, Brucker, Himmelstoß, Hutzler, Ebner, Bujak). In der Vorrunde unterlag sie dem TSV Neutraubling knapp 1:2 (Sätze 21:11, 19:21, 18:21), gelangte aber dennoch in die Endrunde, weil sie zuvor TG Walhalla II mit 2:1 ausgeschaltet hatte (Sätze 18:21, 21:11, 21:14). In der Endrunde lieferte sie dem Pokalgewinner SV Obertraubling einen packenden Kampf, der nur mit viel Pech 1:2 verloren ging (Sätze 18:21, 21:19, 20:22!). Der 3. Platz

fiel dann einwandfrei an unsere 1. Mannschaft, die die TG Walhalla I klar mit 2:0 (Sätze 21:19, 21:19) zu bezwingen vermochte. Als Trostpreis winkte somit das oben erwähnte Bierkrügerl. Erstmals wurden bei diesem Turnier auf Kreisebene die Spiele nach zwei Gewinnsätzen ausgetragen, was die Spieldauer auf das zwei- bis dreifache verlängerte.

Auch unsere AH 50-Mannschaft kam am 20. März nochmals zum Einsatz, und zwar beim Hallenpokalturnier des SC Regensburg in der neuen herrlichen Sporthalle an der Alfons-Auer-Straße. Buchstäblich mit dem letzten Aufgebot antretend (Nuber, Brauer, Preißl, Weser, Wiedenbauer) gewann sie zum Auftakt überraschend 22:15 gegen DJK Sportbund. Beim zweiten Spiel brach die alte Verletzung von Schorsch Nuber wieder auf, was an sich schwächere Mannschaften

gnadenlos ausnutzen konnten. So war es kein Wunder, daß die beiden nächsten Spiele gegen TSV Neutraubling und SC II knapp mit 19:26 und 21:24 verloren gingen. Gegen SC I hatten wir dann natürlich keine Chance und unterlagen klar mit 13:31.

Die Hallensaison 1987/88 ist damit wieder vorbei. Nach dem Ausscheiden der Spieler Ebner und Fick, die unseren Verein verlassen haben, ist die Spielerdecke noch dünner geworden, so daß wir gegenwärtig etwas sorgenvoll in die Zukunft blicken. Den Sommer über bleibt nicht mehr viel Zeit, um uns verstärken zu können. Nach Abschluß der Hallensaison haben nunmehr fünf Spieler 100 und mehr Spiele für unseren Verein aufzuweisen. Es sind dies Nuber Georg mit 141, Preißl Werner mit 133, Himmelstoß Michael mit 104, Gürtler Georg mit 103 und Spielertrainer Pscheidt Roland mit 100 Einsätzen.

JOSEF FRUTH GMBH

HOCH- UND TIEFBAU – KABEL- UND MONTAGEBAU

8411 BERATZHAUSEN/OPF.

SCHMIDBAUER
STRASSEN + TIEFBAU CHAM



Gewinnen Sie beim großen Geburtstagsgewinnspiel mit Radio Donauspatz

Hauptpreis:

**Ein Peugeot 205 cabrio
sowie 50 Telefunken
Radio-Rekorder.**

Die Spielregel finden Sie auf
der Rückseite unserer Aufkleber,
die Sie bei allen Tankstellen,
Zeitschriftenhändlern und in
unserem Radio-Shop
am Bismarckplatz sowie in
vielen Geschäften bekommen.
Fragen Sie danach!



**Von Radio DONAUSPATZ für Sie: Das Gute-Laune-Programm auf UKW 89,7 MHz.
Täglich 24 Stunden nonstop. Rufen Sie mal an: 0941/57051!**

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	
5.00								5.00
6.00								6.00
7.00	Guten Morgen Regensburg	Guten Morgen Regensburg	Guten Morgen Regensburg	Guten Morgen Regensburg	Guten Morgen Regensburg	Guten Morgen Regensburg	Schmusik	7.00
8.00								8.00
9.00							Radiofrühstück	9.00
10.00	Radioladen	Radioladen	Radioladen	Radioladen	Radioladen	Stadtbummel		10.00
11.00							Melodie und Poesie	11.00
12.00	Mahlzeit	Mahlzeit	Mahlzeit	Mahlzeit	Mahlzeit	Kulturjournal	Start ins Glück	12.00
13.00	Schule aus – Radio an	Schule aus – Radio an	Schule aus – Radio an	Schule aus – Radio an	Schule aus – Radio an	Regensburger Hitparade	Gewünscht – gespielt	13.00
14.00	Hallo Donauspatz Das tägl. Wunsch.	Hallo Donauspatz Das tägl. Wunsch.	Hallo Donauspatz Das tägl. Wunsch.	Hallo Donauspatz Das tägl. Wunsch.	Hallo Donauspatz Das tägl. Wunsch.			14.00
15.00							Kaffeehaferl	15.00
16.00	Rund um den Dom	Rund um den Dom	Rund um den Dom	Rund um den Dom	Rund um den Dom	Sport nach Noten		16.00
17.00	Rund um den Dom „On tour“ in Bayern	Rund um den Dom Kulturszene	Der Donauspatz pfeifts vom Dach	Rund um den Dom Film ab	Rund um den Dom Ab ins Wochenende		Sport-Arena	17.00
18.00	Treffpunkt Donauspatz	Treffpunkt Donauspatz Spiel mit	Treffpunkt Donauspatz mit LP Count-down	Treffpunkt Donauspatz Flohmarkt	Treffpunkt Donauspatz Euro-Parade		Das Oldie-ABC	18.00
19.00	Szene Regensburg	Hits „on the rocks“	Funk Parade		Beste Grüße aus Hollywood	Disco-Party	Top 40 – USA	19.00
20.00				Oldies but Goldies	„Swing-in“ mit BOB			20.00
21.00	Country-Box	Rock von A–Z	Ganz schön „heavy“				Happy Music	21.00
22.00	Nachtfalter	Nachtfalter	Nachtfalter	Nachtfalter	Nachtfalter	Nachtfalter	Nachtfalter	22.00
23.00								23.00
24.00								24.00
5.00								5.00



Anton Stark wurde neuer Abteilungsleiter

Am 29. April fand die Jahreshauptversammlung der Skiabteilung statt. Diesmal mußte auch eine neue Abteilungsleitung gewählt werden. Da, wie schon in der letzten Ausgabe erwähnt, vier Mitglieder der bisherigen Abteilungsleitung ihr Amt nicht mehr fortführen wollten, kam es zu heißen Diskussionen, wer nun die Abteilung weiterführen würde. Aber zu guter Letzt kamen wir doch noch zu einem Ergebnis. Die Abteilungsleitung wurde wie folgt gewählt: 1. Abteilungsleiter: Stark Anton, 2. Abteilungsleiter:

Krieger Hermann, Kassier: Wolf Hans-Peter, Schriftführer: Schindler Beate, Reisewart: Kraus Karl-Heinz und Sportwart: Ludwig Helmut. In Zukunft werden aus technischen

Gründen Einladungen zu Mitgliederversammlungen nicht mehr einzeln an jedes Mitglied der Skiabteilung versandt, sondern über die Vereinszeitung bekanntgegeben.

Wanderer laden ein

Die Wanderabteilung bietet für alle Interessierten vor den Sommerferien noch drei attraktive Ausflugsziele an.

- Am Sonntag, 26. Juni, geht es in das Naabtal. Treffpunkt ist um 9 Uhr auf dem Parkplatz am Bahnhof Etterzhausen. Der Weg führt (17 Kilometer weit) über Räuberhöhle, Penk, Pielenhofen und Ebenwies wieder zurück nach Etterzhausen.
- Am Sonntag, 10. Juli, ist der Vorwald das Ziel einer Wanderung. Hierzu ist der Treffpunkt um 9 Uhr am Parkplatz vor dem Hallenbad in Wörth. Von dort wird durch das Perlbach- und Wellbachtal gewandert; die Strecke ist etwa 23 Kilometer lang. Zu diesen beiden Wanderungen ist keine Anmeldung erforderlich.
- Anmelden muß man sich möglichst umgehend zur Fahrt nach Garmisch, die am Samstag, 23. Juli, durchgeführt wird. Die Busabfahrt ist um 6.30 Uhr beim Fernmeldeamt an der Bajuwarenstraße. Von Garmisch aus geht es mit der Wankbahn zur Mittelstation und von dort aus zur Esterberg-Alm. Für den weiteren Weg werden zwei Alternativen angeboten. Der Fahrpreis beträgt je nach Teilnehmerzahl 20 bis 25 Mark, die Fahrt mit der Wankbahn kostet acht Mark (Kinder frei).

Auch im Sommer findet ein Skitraining statt: jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr in der städtischen Sporthalle Königswiesen.



Bauunternehmung Michael Schießl

Pfalzgrafenstraße 98
8411 Steinsberg
Telefon 094 02 / 89 77

Praxis für Massage
und Sporttherapie

JOSEF GUGGENBERGER

staatl. gepr. Masseur
und med. Bademeister
Sportphysiotherapeut



Massagen
Bindegewebsmassagen
Sportmassagen
Man. Lymphdrainage
Unterwassermassagen
Fango-Paraffin-Packung
Elektrotherapie
Bestrahlungen
Extensionen
Bewegungstherapie
Solarium

NEU Ab 1. 9. 1988 **NEU**

Gemeinschaftspraxis für

Massage-Krankengymnastik

Sportphysiotherapie

Regensburg-Kumpfmühl
Hofgartenweg 4 / I
Telefon (09 41) 9 52 77

Montag - Donnerstag 7.30 - 18.30 Uhr
Freitag 7.30 Uhr - 13.00 Uhr
Alle Kassen

Konrad-Adenauer-Allee 30 / I
Königswiesen-Süd
Telefon (09 41) 94 73 73 <9 52 77>



Fit durch körperliche Betätigung

Das Angebot an Damengymnastikstunden in unserer Abteilung macht es möglich, daß Frauen unterschiedlichen Alters an verschiedenen Tagen Gymnastik betreiben können und somit nicht an einen bestimmten Tag gebunden sind. Es ist in erster Linie unseren erfahrenen Übungsleiterinnen zu verdanken, daß die Damengymnastik so großen Zuspruch findet. **Trainingszeiten:** Von-Müller-Gymnasium: Montag, 20 bis 21 Uhr; Dienstag, 19 bis 20 Uhr; Mittwoch, 20 bis 21 Uhr; Donnerstag, 17 bis 19 Uhr; Wolfgangsschule: Dienstag, 19 bis 21 Uhr; Mittwoch, 18.30 bis 19.30 Uhr. Lauftreff Frauen: jeden Donnerstag,

18.30 Uhr, Sportplatz Kaulbachweg. Bei dieser Gelegenheit möchten wir alle Frauen ansprechen, die es sich zutrauen, auch wenn sie nicht unserem Verein angehören, das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Sollten Sie Interesse haben, so setzen Sie sich bitte mit unserer Frau John (Tel. 9 07 98) in Verbindung. Dieses Angebot gilt auch für Schüler und Schülerinnen. Hier ist Herr Geyer, Tel. 6 79 44 bis 16 Uhr, zuständig.

Wie bereits in der Vereinszeitschrift 1/1987 angedeutet, konnte die Wettkampfriege der Turnerinnen in diesem Jahr schon recht schöne Erfolge erzielen.

Bei den Regensburger Stadtmeisterschaften 1988 errang Anke Kramer einen 2. Platz. Des weiteren gab es 5. bis 14. Plätze. Für unsere junge Riege und unter Berücksichtigung der großen Beteiligung ein gutes Ergebnis. **Trainingszeiten:** Von-Müller-Gymnasium (Schülerinnen): Montag, 18 bis 19.45 Uhr; Freitag, 18.30 bis 20 Uhr; Wolfgangsschule: Montag, 18 bis 19.45 Uhr, Schüler; Montag, 20 bis 21 Uhr, männl. Jugend; Mittwoch, 17.30 bis 18.30 Uhr, Kinderturnen weibl.

Mit Freude können wir verkünden, daß es zwei junge Leute auf sich genommen haben, einen Vorturnerlehrgang mit Erfolg zu belegen.

Wir suchen noch eine Übungsleiterin für das Mädchenturnen. Sollte jemand Lust haben, so melden Sie sich bei H. Geyer, Tel. 6 79 44 oder privat Tel. 70 39 98 ab 18 Uhr.



In Donaustauf beim 1. Durchgang Gauliga 88 konnte unsere Mädchenriege einen hervorragenden 2. Platz erringen.

Die Trainingszeiten unserer Abteilungen werden täglich unter der Rubrik „Aus den Sportvereinen“ in der Mittelbayerischen Zeitung veröffentlicht. Außerdem sind sie an der Informationswand im Vereinsheim am Kaulbachweg ausgehängt.



**IHRE FIRMA
FÜR SÄMTLICHE
BAUARBEITEN**

BAUUNTERNEHMUNG

HANS KÜFFNER GMBH

8411 KALLMÜNZ

TEL. 09473/201



Beim großen Schützenfestzug mit dabei

Die Schützenabteilung führte am 24. und 31. März ein großes Osterpreisschießen durch. Aufgrund unserer Schießstandssituation (ein Übungs- und Regelschießen pro Woche für fast 100 Mitglieder, kein neuer, eigener Schießstand in Sicht) war die Beteiligung der Mitglieder gerade noch ausreichend. Die Osterscheibe – Luftgewehr gewann mit einem 32-Teiler Ferdinand Schweiger, die Osterscheibe – Luftpistole sicherte sich Günter Leja mit einem 231-Teiler. Meister – LG wurde wiederum Ferdinand Schweiger mit 49/44 Ringen und Meister – LP Thomas Haselbeck mit 47/44 Ringen. Die Taufscheibe, gespendet von der Familie Steiger

(für Tochter Nadine), wurde mit der Luftpistole ausgeschossen. Zur Überraschung und Freude aller gewann diese schöne Taufscheibe unser Ehrenmitglied und Mitglied des Ältestenrates, Hans Ned, mit einem 91-Teiler. Die Osterfeier mit Preisverteilung fand bei Freibier und Osterschmaus einen recht harmonischen Verlauf.

Am Sonntag, 15. Mai, fand der große Quelle-Festzug* statt. Er führte vom Regensburger Hauptbahnhof durch die Maximilianstraße, über den Domplatz und über die Steinerne Brücke zum Dultplatz. Am Festzug beteiligten sich über 4.000 Schützen aus vielen Sektionen und Vereinen. Darunter waren auch 21

Mitglieder der Schützenabteilung der SG Post/Süd. Unser Fahnenträger Wolfgang Siegmar erhielt für seine Aktivität als Fahenschwenker sehr viel Beifall.



Die Taufscheibe, gestiftet von der Familie Steiger aus Anlaß der Taufe von Tochter Nadine, gewann Ehrenmitglied Hans Ned (Mitte).



Erfolge bei den Bundespostmeisterschaften

In Mainz fanden die Deutschen Bundespostmeisterschaften im Kegeln statt. Die Kegler der SG Post/Süd schnitten dabei sehr erfolgreich ab: Von 40 gestarteten Mannschaften konnten sie mit 5.205 LP den 1. Platz

belegen.

Bei der Einzelmeisterschaft der Aktiven wurde Heinz Fritz mit 873 LP Vierter. Die Einzelwertung bei den Junioren konnte Ralph Hueber mit 847 LP für sich entscheiden. Erwäh-

nenswert ist auch noch die Leistung von Max Hueber, der sich in der Klasse Senioren-B den 3. Platz sicherte. Bei diesen Deutschen Bundespostmeisterschaften hat sich gezeigt, daß die Kegler der SG Post/Süd am erfolgreichsten von rund 400 Teilnehmern abgeschnitten haben.

Die Einzelergebnisse:

Fritz, Heinz 456 + 446 = 902 LP;
Frisch, Alois 430 + 453 = 883 LP;
Hueber Ralph 456 + 417 = 873 LP;
Urban, Jakob 426 + 447 = 873 LP;
Hueber, Dietmar 423 + 426 = 849 LP und Neumeyer, Willi 394 + 431 = 825 LP.

Abteilungsleiter Hueber hofft, daß das gute Abschneiden bei den Deutschen Bundespostmeisterschaften in der nächsten Saison in allen Mannschaften umgesetzt werden kann.

**Wenn Sie umbauen
ausbauen
erweitern wollen . . .**

Henke & Jaud GmbH

BAUUNTERNEHMEN

Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. (FH) Ottokar Henke

Dipl.-Ing. (FH) Manfred Jaud MA

Industriestraße 2
8407 Oberhinkofen
Tel. (094 01) 5 0130

für **Umbau + Sanierung**
Außenanlagen
Innenausbau

**Bleib fit u. gesund
– durch Sport!**



45 Mannschaften beim Bahneröffnungsturnier

Die Abteilung „Stockschießen“ besteht seit dem Jahr 1983 unter dem damaligen Vereinsnamen „TSG-Süd Regensburg“. Mit der Fusion wuchs natürlich die Anzahl der Mitglieder. Hatte man früher nur die notwendigsten Anlagen zur Verfügung, so sind derzeit durch größere bauliche Maßnahmen optimale Spiel- und Sportstätten erstellt worden. Eine von diesen ist eine Asphaltanlage für Stockschießen mit wettkampfbedingtem Charakter, nämlich sieben Bahnen mit Flutlicht. In dieser Größenordnung des Vereins kann natürlich das Präsidium nicht alles in einen sofortigen Endzustand bringen. Hier vor allem ist es auf die Mithilfe der Mitglieder der verschiedenen Abteilungen angewiesen.

Da die Asphaltanlage als solche fertiggestellt war, trafen sich die Mitglieder dieser Abteilung an mehreren Abenden im Sportheim, um zu beraten, wie eine Verschönerung dieser Anlage zu erreichen wäre. Man einigte sich schnell und ein jeder stellte sofort seine Hilfe zur Verfügung. So wurde entlang der gesamten Anlage östlich und westlich ein mit Betonplatten und H-Steinen ausgelegter Weg errichtet. Dieser Weg ermöglicht jetzt einen einigermaßen sauberen Zugang zu den Bahnen sowie eine Abstell-

möglichkeit für Sporttaschen, Sitzbänke und Stehplätze für Zuschauer. Um einen reibungslosen Ablauf von Sportgeschehnissen zweier Abteilungen (Fußball und Stockschießen) zu gewährleisten, wurde unter Anleitung von Toni Bergmann und mit Unterstützung sämtlicher Kräfte der Abteilung westlich der Anlage ein 2,5 Meter hoher Maschendrahtzaun errichtet. Nummern für die Bahnbestimmung, Abfalldosen, Aschenbecher, sowie große Mülltonnen rund um die Bahn wurden angebracht. Als diese mit vereinten Kräften zu erledigenden Arbeiten zu Ende gebracht waren, konnte man daran denken, diese schöne Anlage auch „anderen“ zugänglich zu machen. Zunächst trafen sich mehrere Mitglieder anderer Abteilungen, um bei einem schönen Spiel vergnügliche Stunden zu erleben.

Nach langer, intensiver Vorarbeit der Abteilungsleitung wurde ein Bahneröffnungsturnier angezeigt. Die Vorarbeiten beliefen sich auf mehrere Monate, wollte man doch das optimale an einem Turnier anbieten. Hierzu bedurfte es wiederum der Mithilfe sämtlicher Mitglieder der Abteilung und wie wäre es auch anders zu erwarten: Alle sagten zu! Nun konnte man an die Termine, sowie die Ausschreibungen an

die einzelnen Vereine gehen. Als Termin wurden Samstag, 14. und Sonntag, 15. Mai festgesetzt. Von den ca. 110 angeschriebenen Vereinen aus nah und fern mußte sogar vielen abgesagt werden, denn mit 45 Mannschaften war das Turnier schnellstens belegt. In drei Gruppen zu je 15 Mannschaften wurden, bei optimalen Bahnverhältnissen, herrlichem Wetter, bester kulinarischer Versorgung durch Bläsch Schmid mit Belegschaft die Wettbewerbe gestartet.

Nach spannenden und fairen Kämpfen gingen folgende Sieger hervor:

Gruppe I:	Pkt.	Note
1. SV Hagelstadt	24 : 4	
2. TSV Nittenau	20 : 8	
3. TB Regensburg	19 : 9	1.567
4. ESV Lappersdorf	19 : 9	1.493
5. SG Post/Süd	19 : 9	1.119

Gruppe II:	Pkt.	Note
1. VfB Regensburg	22 : 6	
2. SV Schwabelweis	19 : 9	1.259
3. EC Regendorf	19 : 9	1.088
4. EV Regensburg	18 : 10	1.808
5. SpVgg Hainsacker	18 : 10	0.923

Gruppe III:	Pkt.
1. TV Schierling	24 : 4
2. ESV 1927 Rgbg.	21 : 7
3. SV Feldkirchen	20 : 8
4. TSV Eitlbrunn	18 : 10
5. EC Postau	17 : 11

Um den Siegern sowie jeder teilnehmenden Mannschaft ihr Kommen zu verschönern und ihre Leistungen zu würdigen, wurde ein Gabentisch mit wertvollen Pokalen und Zinntellern bereitgestellt. Diesen Gabentisch haben wir einigen Mithelfern, besonders Reinhold Jendraszewski, zu verdanken. Sie haben in unermüdlicher Art und Weise eine Spendenaktion gestartet, die ihresgleichen sucht. Die Abteilungsleitung möchte sich hier nochmals bei allen Helfern und Helferinnen, Spendern und allen Mitwirkenden auf das herzlichste bedanken. Zum Ende kann man sagen: es war ein schönes Gelingen, welches auch durch Vertreter der MZ, des Wochenblattes und von Radio Donauspitz in Bild und Ton festgehalten wurde.



45 Mannschaften nahmen am Bahneröffnungsturnier teil.



Auf den Spuren unserer Wanderer durchs Regental

Das wunderschöne, sonnige Frühlingswetter hatte zur Regentalwanderung im April an einem Samstag unerwartet viele Wanderer, nämlich 32 an der Zahl, angelockt. Der Weg führte von Heilinghausen zunächst ziemlich steil nach Gibacht hinauf, von wo sich das Regental mit seinen Erhebungen auch am jenseitigen Ufer den Blicken auftat. Das noch ganz junge, erst zu ahnende Grün der Laubbäume, ermöglichte einen ungehinderten Weitblick, wie man ihn sich in dieser herrlichen Gegend nur wünschen konnte. Ein in gutem Zustand gehaltener Weg brachte uns bald zu den Wackelsteinen. Natürlich mußte dort ausprobiert werden, ob sie ihren Namen zu Recht tragen. Die großen, runden Steine, die immer wieder im Wald oder auch auf kleinen Baum- und Buschinseln innerhalb von Feldern anzutreffen sind, geben dieser Urgesteinslandschaft ihr markantes Gepräge.

*Wußten Sie schon . . .
... daß sich die Redaktion
des Post/Süd-Kurier
über noch mehr Mitarbeit
freuen würde? Auch an ei-
nem Echo aus dem Leser-
kreis zur Vereinszeitung
wäre sie durchaus interes-
siert.*

*Wußten Sie schon . . .
... daß in den vergangenen
Monaten nicht nur beim
Hauptverein, sondern in
fast allen Abteilungen
Neuwahlen der Vorstand-
schaft durchgeführt wur-
den? Namen, Funktion
und Telefonnummern fin-
den Sie auf der zweiten Um-
schlagseite.*

Leicht abwärts ging es von den Wackelsteinen zum Knotenpunkt Süßenbach, einer Blockhütte mitten im Wald; ein kleiner „Schlenker“ auf dem Umweg über den „Dachsbau“ sollte den Appetit auf das bevorstehende Mittagessen in Mariental noch steigern. Der Gasthof Wittmann, ein Ausflugslokal mit langjähriger Tradition, bietet seinen Gästen eine erstaunliche Vielfalt an Speisen. Von der Tatsache, daß die „Bierpantser“ tatsächlich auf die gegenüberliegende Burgruine Stokkenfels verbannt wurden, konnten sich die Biertrinker unter uns selbst überzeugen.

Nach der Stärkung traten wir den Rückweg über den hoch über Mariental gelegenen „Aussichtspunkt“ an. Hier bietet sich ein grandioser

Ausblick auf den Fluß mit den wie eingestreut wirkenden Felsbrocken und die ihn säumenden, baumbestandenen Ufern. Ganz von selbst drängt sich einem der Ausspruch des Dichters Georg Britting auf, der den Regen den „Holzknecht“ unter den Flüssen nennt.

Der Knotenpunkt war noch einmal an diesem Tag Weggabelung für uns: diesmal schlugen wir den Weg in Richtung Hirschling ein. Unten angekommen, wanderten wir noch gute 20 Minuten auf einem neben der Straße gelegenen Wald- und Feldweg zurück nach Heilinghausen. Ingeborg Zehendner

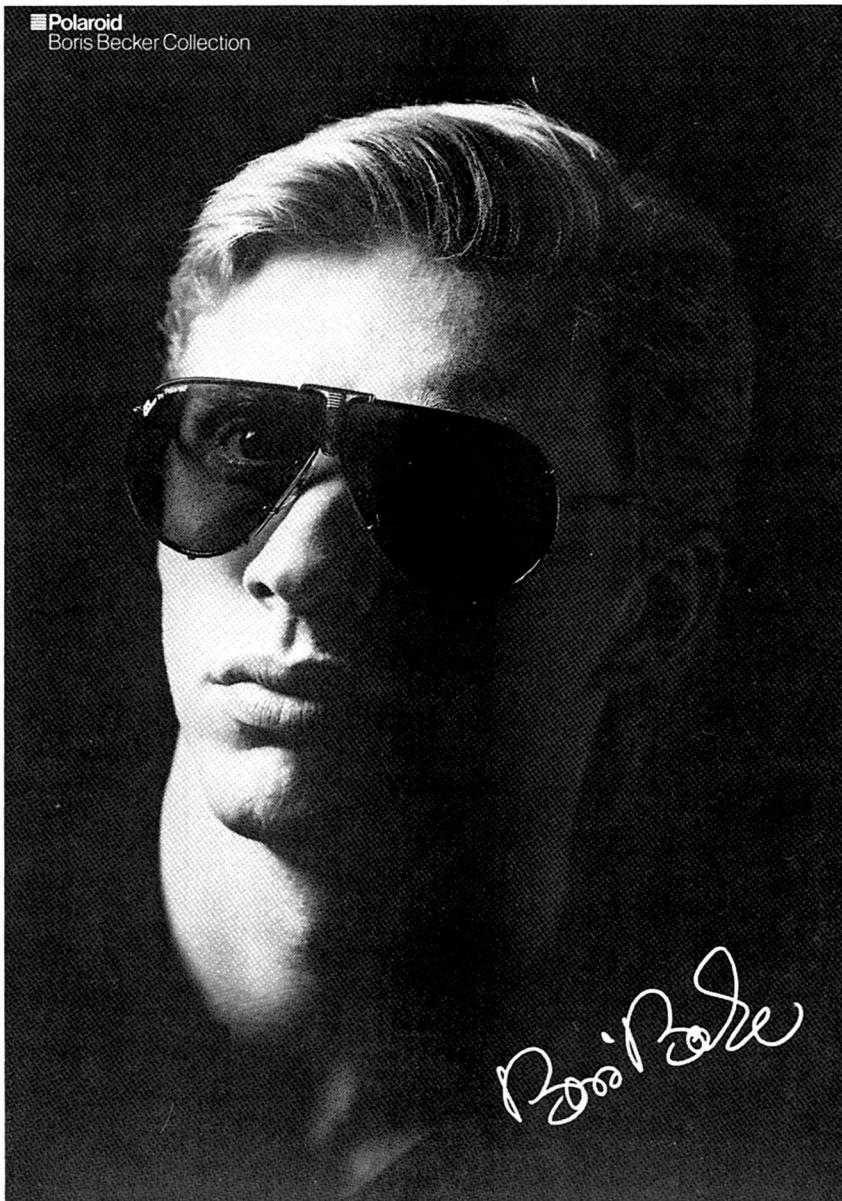
*Wußten Sie schon . . .
... daß die Werbeaktion
„Mitglieder werben Post-
ler für den Verein“ am 31.
Mai abgeschlossen wur-
de? Trotzdem sollte sich
niemand daran hindern
lassen, weitere Postler auf
die Mitgliedschaft in der
SG Post/Süd anzuspre-
chen. Ein ausführlicher
Bericht über das Ergebnis
der Aktion folgt in der
nächsten Ausgabe.*

**Regensburger
Batterie-Dienst**
Autoteile-Großhandel
Industriebedarf



Hans Beyrlein 8400 Regensburg Greflinger Str. 3
Ruf (0941) 791229 und 793430 Teletex 9418123 = Regbatt

 **Polaroid**
Boris Becker Collection



Jetzt bei uns.



- **Donau-Einkaufszentrum**
- **Landshuter Straße 8**
- **Adolf-Schmetzer-Str. 11**

Die servicefreundlichen Fachgeschäfte

Jeden Donnerstag treffen sich die Senioren

Am 11. Oktober 1984 starteten sieben Seniorensportler mit einer Studentin als Übungsleiterin in den Seniorensport beim damaligen Post SV. Seit drei Jahren betreut Frau Kirchberger als Übungsleiterin die Seniorengruppe. Die Senioren-Freizeitgruppe traf sich anfangs 14tägig. Da die Übungsstunden begeistert besucht wurden – zeitweise wurde auch getanzt – traf man sich schließlich wöchentlich. Am 21. Januar 1988 beschlossen die Seniorensportler, eine Seniorensportabteilung zu gründen. Frau Anni Schmidt wurde einstimmig zur Abteilungsleiterin gewählt und lenkt seitdem die Geschicke der Abteilung.

*Wußten Sie schon . . .
. . . daß die Leichtathletik-
abteilung besonders viele
Jugendliche hat? Von den
84 Mitgliedern der Abtei-
lung sind nicht weniger als
51 unter zehn Jahre jung.*

Die jährliche Seniorenfahrt im Sommer ist inzwischen schon zur Tradition geworden. Dieses Jahr führt sie am 23. Juni über Bad Tölz – Lengries – Sylvensteinspeicher – Hinterriss nach Eng/Tirol. Bei Spazier-

gängen, Wanderung zu den Almböden usw. hat hoffentlich auch der Wettergott ein Einsehen, so daß bei blauem Himmel und guter Laune aller Teilnehmer noch lange von dem diesjährigen Tagesausflug erzählt werden wird.

Die Seniorenabteilung ist inzwischen auf 33 Mitglieder angewachsen und möchte auf diesem Wege Interessierte ansprechen, die an den Übungsnachmittagen und sonstigen Geselligkeiten teilneh-

men wollen. Jeden Donnerstag treffen sich die Senioren ab 13.30 Uhr im Vereinsheim am Kaulbachweg zu Gymnastik (mit Musik), Kegeln und geselligem Beisammensein.

Auskunft erhalten Sie beim stellvertr. Abteilungsleiter, Rudolf Treiss (Tel. 0 94 02 / 42 51) oder in der Geschäftsstelle. Oder noch einfacher: Schauen Sie einfach am Donnerstag Nachmittag im Vereinsheim vorbei. Sie sind herzlich eingeladen.



Zu Gymnastik und Kegeln treffen sich jeden Donnerstag Nachmittag die Mitglieder der Seniorenabteilung.



Regierungsbaumeister

Luitpold Aukofer

HOCH- UND TIEFBAU GMBH

Regensburg - München - Kelheim

- Ausführung von Hoch- und Tiefbauten aller Art
- Wasserversorgungsanlagen
- Beton- und Stahlbetonbauten
- Brücken- und Gleisbau
- Kanalisations- und Rammarbeiten
- Straßen- und Deckenbau



Happy Shakers: Ein Jahr voller Erfolge

Das erste Jahr der Happy Shakers ist abgelaufen. Mit Stolz können wir behaupten, daß es ein erfolgreiches Jahr war. Die Tendenz der Mitgliederzahl ist immer noch steigend. Derzeitiger Stand: ca. 150 Personen. Das Motto der Abteilung – ein Verein ist so gut wie seine Jugend – scheint sich zu bewahrheiten. Ca. 100 Jugendliche umfaßt die Abteilung. Im Training sind sie mit großem Eifer bei der Sache und es macht den Übungsleitern Spaß, mit ihnen zu arbeiten und ihnen was neues beizubringen.

Sein Können durfte ein Teil der Kinder bei der Geburtstagsfeier von Radio Donauspitz unter Beweis stellen. Während die Turnierpaare auf der Bayerischen Meisterschaft um gute Plätze tanzten, zeigten die Fortgeschrittenen mit einer Formation auf dem Bismarckplatz ihr Können. Unterstützt wurden sie von Barbara Pichlmayer und Christian Sauerer, die wegen Verletzung nicht an der Bayerischen Meisterschaft teilnehmen konnten. Für Nicole Lange – Mathias Braun, Andrea Weiß – Jürgen Popp, Tanja Breitenauer – Jürgen Knott, Stefanie und Sebastian Braun, Nadine Kellermann – Ralph Schmidt, Nicole Hochmuth – Christian Winter, Sibylle Zilke – Michael Drechsler, Nicole Maggio und Sven Stratemann war dies die erste Aufführung in der Öffentlichkeit. So manches Gesicht war nicht nur vom Tanzen, sondern auch vor Aufregung gerötet. Ein Teil von ihnen wird sicherlich bald zu den Turnierpaaren zählen.

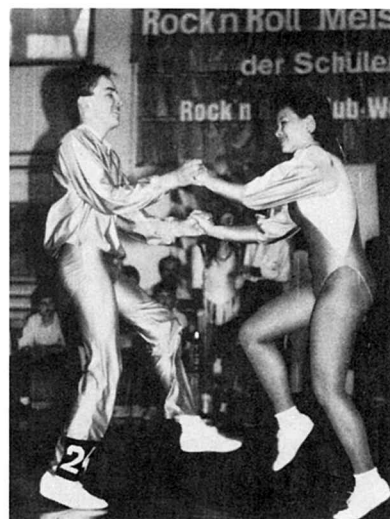
In zahlreichen Grundkursen haben wir den Regensburger Bürgern den Rock'n Roll-Tanz angeboten. Die Resonanz der Bevölkerung war sehr groß. Bei Abschlußturnieren nach Grundkursen zeigten die Teilnehmer, was sie gelernt hatten und so manches Paar blieb beim Verein hängen.

Durch Showauftritte in und um Regensburg haben wir uns über den Verein hinaus bekanntgemacht. Eine kleine Gruppe opfert sehr viel Freizeit, um die anfallenden Auftritte durchführen zu können. Unentgeltlich fahren sie oft bis zu 40 Kilometer weit. Die für Darbietungen anfallenden Honorare stellen sie der Abteilung zur Verfügung, die diese Gelder für die Jugendarbeit verwendet.

Zum Schluß möchte ich mich bei allen bedanken, den Übungsleitern, Auftrittsparen, den Kindern und ihren Eltern, der Abteilungsführung, die mitgeholfen haben, eine neue Abteilung zu gründen und aufzubauen. Ich hoffe, daß auch das nächste Jahr so erfolgreich wird, wie das erste war.

Franz Brunner

*Wußten Sie schon . . .
. . . daß die Redaktion weitere Vorschläge für das „Sportlerportrait“ sucht? Hinweise werden über die Geschäftsstelle erbeten.*



Sandra Wegmann u. Marcus Hubert beim Siegertanz auf der Bayerischen Meisterschaft.

Schüler fast unschlagbar

Die Turniersaison der Schüler ist derzeit voll im Gange. Natürlich waren wir bei allen Meisterschaften vertreten. In unseren gelben Anzügen sind wir in der ganzen Bundesrepublik bereits bekannt unter der „gelben Gefahr“.

Nicht nur unsere Anzüge fielen auf, auch unsere Turnierpaare konnten durch gute Leistungen Aufsehen erregen. Wir waren auf allen Turnieren mit den meisten Paaren vertreten. Sandi Wegmann und Marcus Hubert konnten nun nach der Nordbayerischen auch die Oberbayerische und die Schwäbische Meisterschaft gewinnen. Auf der Landesmeisterschaft in Baden-Württemberg konnten sie, trotz eines Beinahesturzes in der Endrunde, noch Platz 2 belegen. Am 7. Mai gingen beide in Weilheim als Favoriten an den Start und sie enttäuschten nicht: Nach einer etwas zaghaften Vorrunde (besonders Marcus) steigerten sich beide und gewannen zum zweiten Mal in ihrer Laufbahn den begehrten Titel des Bayerischen Meisters. Eine anschließende Siegesfeier im Emslander Keller beendete ein erfolgreiches Wochenende.



Kindertraining in der Dreifachturnhalle Königswiesen.



Ihr Können stellten die Kinder bei der Geburtstagsparty von Radio Donau-spaz auf dem Bismarckplatz unter Beweis.

Auch unsere anderen Paare schlu-gen sich beachtlich. Andreas Brun-ner und Michaela Piller erreichten bei der Baden-Württembergischen Meisterschaft sogar die Endrunde.

bleibt nur noch zu hoffen, daß unse-re Paare auf dem Deutschland-Cup am 17. Juli in Flensburg gut ab-schneiden.

Werner Hubert

Wer: Die „Happy Shakers“
Was: Feiern Geburtstag
Wann: Am 16. Juli
Wo: Emslander Keller
14 Uhr: Kinder und Jugendliche
19 Uhr: Erwachsene

Als jüngstes Paar in Bayern wurde Steffi Pichlmayer und André Lange ebenfalls mit einem Pokal geehrt.

An dieser Stelle möchte ich mich als Jugendwart bei den Übungslei-tern der einzelnen Paare bedanken, ohne deren Einsatz (bis zu fünfmal in der Woche) an einen Erfolg nicht zu denken wäre. Dann gilt mein Dank all unseren Schlachten-bummeln, die es ermöglichen, mit dem Bus auf Turniere zu fahren. Denn es wäre schade, wenn aus Geldknappheit wichtige Turniere ausfallen müßten. Unsere Kinder werden es mit Erfolg danken. Jetzt

Jazz-Dance im Aufwind

Trotz Weggang unserer Jazz-Übungsleiterin Uschi Maunz hat sich diese Gruppe innerhalb kürze-ster Zeit voll entfaltet. Zu verdanken haben wir das Brigitte Dzaack, die sich bereit erklärt hat, das Jazz-Trai-ning so lang zu übernehmen, bis wir eine neue Übungsleiterin gefun-den haben. Dank ihrer Einsatzbe-reitschaft und ihrem Engagement wird es jedoch schwierig sein, ei-nen passenden Ersatz zu finden. Ei-ne volle Turnhalle im Anfängertrai-ning beweist uns, daß sie ihre Sa-che gut macht. Um hier nicht in

*Wußten Sie schon . . .
. . . daß die Rock'n Roll-
Abteilung an der Ostseite
der Halle im Vereinsheim
eine Spiegelwand montiert?
Wenn sie nicht benötigt
wird, werden die Spiegel mit
Platten geschützt.*

Schwierigkeiten zu kommen, müs-sen wir einen momentanen Aufnah-mestopp durchführen. Wir (die Ab-teilungsführung) wünschen unse-rer Brigitte (und den Helferinnen) weiterhin viel Erfolg und den Jazz-Dancern viel Spaß beim Trainieren.

Aufnahmesperre

Mit dem Angebot des Jazztanzes scheint die Rock'n Roll-Abteilung in einen Bereich vorgestoßen zu sein, der eine riesige Nachfrage hat. Die regelmäßigen Übungsstunden sind derart überlaufen, daß nichts mehr geht. Aus diesem Grund mußte für die Jazztanz-Gruppe eine Aufnahmesperre erlassen werden. Die Interessenten waren in den Hal-len nicht mehr unterzubringen. Die Abteilungsleitung möchte aber ger-ne die Wünsche von Sportinteres-sierten erfüllen und sucht deshalb dringend Mitglieder, die sich als Übungsleiter zur Verfügung stellen. Dann könnten weitere Übungsstun-den angeboten werden. Interessier-te können sich bei der Abteilungs-leitung oder in der Geschäftsstelle melden.

Im Juli zum zehnten Mal: Regensburger Sportwochen

Ein kleines Jubiläum feiern heuer die Regensburger Sportwochen, die traditionell im Juli von der Stadt veranstaltet werden: Sie werden bereits zum zehnten Mal ausgerichtet. Auch heuer betei-ligen sich wieder Mitglieder unse-res Vereins an dieser Präsen-tation des Sports in Regensburg.

Zur Eröffnung der Sportwochen findet beim Regensburger Ru-derverein am 25. Juni eine Bun-desregatta statt. Weitere interes-sante Termine dieses Sportmo-nats: Am 3. Juli wird zwischen 10 und 12 Uhr Sport in der Fußgän-gerzone gezeigt unter dem Mo-to: Vereine und Sportarten stellen sich vor. Am 9. Juli geht auf der Bezirkssportanlage am Weinweg ab 14.30 Uhr ein Sport- und Spiel-fest über die Bühne, bei dem je-der mitmachen kann. Schließlich stellen sich am 30. Juli von zehn bis 12 Uhr Sportvereine im Do-nau-Einkaufszentrum vor.



Im Endspiel nur hauchdünn geschlagen

Bei der 7. Bundesmeisterschaft der Postsportvereine im Hallenhandball drang die SG Post/Süd bis ins Endspiel vor, mußte aber der PAG Friedrichshafen einen knappen 14:13-Erfolg überlassen. Vizepräsident Alfons Hellerbrand, der die Preisverteilung vornahm, sprach allen Teilnehmern seine Anerkennung aus und überreichte dem Sieger die Goldmedaille der Arbeitsgemeinschaft der Postsportvereine, Silber ging an SG Post/Süd und Bronze erhielt Osnabrück.

Die Endspiele verliefen überaus spannend. Den dritten Platz sicherte sich Osnabrück mit einem 17:12-Erfolg gegen Berlin. Im Endspiel blieb die Frage nach dem Sieger

bis zum Schlußpfiff offen. Den Ausschlag für den 14:13-Erfolg gab die geschlossener Teamleistung von Friedrichshafen. In der ersten Halbzeit wechselte die Führung, doch bis zur Pause hatte Friedrichshafen knapp die Nase vorne. Mit dem 14:10-Vorsprung sah Friedrichshafen wie der sichere Sieger aus, doch die SG Post/Süd wartete mit einem zwingenden Endspurt auf, verkürzte auf 13:14 und vergab in der Schlußminute noch einen Siebenmeter.

Endstand: 1. Friedrichshafen, 2. SG Post/Süd, 3. Osnabrück, 4. Berlin, 5. Hagen, 6. Wiesbaden, 7. Köln, 8. Frankfurt, 9. Lübeck, 10. Oberhausen.

Wußten Sie schon . . .

. . . daß im letzten Vereinsjahr acht Sitzungen des Präsidiums, sieben des Vorstands und drei Vereinsauschußsitzungen stattfanden? Auf das Zusammenzählen der Stunden, die auf diese Weise in ehrenamtlicher Tätigkeit für den Verein erbracht wurden, hat Präsident Sander in der Jahreshauptversammlung allerdings verzichtet.

Marathonmeisterschaft der Postsportler

1989 wird die Stadt Bonn 2.000 Jahre alt. Aus diesem Anlaß findet eine Vielzahl von Veranstaltungen statt, darunter auch der Bonner Stadtmarathonlauf am 10. Juni. Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der Postsportvereine hat beschlossen, innerhalb dieses Bonner Stadtmarathons die ersten deutschen Marathonmeisterschaften für die Postsportvereine auszuschreiben. Organisatorisch wird dies dann so aussehen, daß die Postsportler zusammen mit allen anderen Läufern starten, am Ende aber eine besondere Wertung stattfindet. Als Schirmherr der Veranstaltung für die APV soll der Bundespostminister gewonnen werden. Es wird attraktive Preise zu gewinnen geben.

Die Laufstrecke führt von Bonn nach Bad Godesberg und wieder zurück, durch eine überaus reizvolle Gegend. Dabei berührt sie alle Sehenswürdigkeiten des alten und neuen Bonn. Das Ziel befindet sich auf dem Marktplatz vor dem Barock-Rathaus. Alle Postsportler, die gerne lange Strecken laufen, sind aufgerufen, sich an der ersten deutschen Post-Marathonmeisterschaft zu beteiligen.

Aus: „Post und Sport“

Ziehen Sie um?

Dann füllen Sie bitte das Formular aus und senden Sie es an die Geschäftsstelle der SG Post/Süd, Kaulbachweg 31.

Name, Vorname

Alte Anschrift

Umgezogen ab / seit

Neue Anschrift

Hat sich Ihre Bankverbindung geändert? Dann vergessen Sie nicht, die SG Post/Süd zu informieren.

Neue Bankleitzahl

Neue Kontonummer

Name der Bank



Der Mensch braucht mehr als nur ein Telefon.

Telefoon!!!



Ein Mensch besitzt ein Telefon.

Er ist im Keller, hört den Ton,
läßt alles fallen aus der Hand
und startet direkt aus dem Stand,
er nimmt zugleich zwei Treppenstufen.
„Ich komme schon!“ hört man ihn rufen.
Durchquert sein Heim in schnellem Lauf,
nimmt atemlos den Hörer auf,
holt Luft, derweil sein Herz wild schlägt . . .
Der andere hat schon aufgelegt!!!

Ein Mensch, der besser informiert,
hat mehr als eines installiert,
hat Telefone, zwei, drei, vier.

In Küche, Diele, Arbeitszimmer –
ein Telefon ist greifbar immer.
Telefonieren, sagt er hochofrenut,
wird immer schöner hier und heut.

Mehr Informationen? Ihre Post hilft Ihnen gern weiter.

z. B. im Telefonladen (09 41) 7 07 - 58 08
oder bei der Anmeldestelle Ihres Fernmeldeamtes (09 41) 7 10 33

 **Post**